Presseinformation

21. Juli 2004

Park-and-ride-Anlage Fischamend wird um- und ausgebaut

LH Pröll: Pendeln erleichtern und öffentlichen Verkehr attraktivieren

Nun wird auch die bestehende Park-and-ride-Anlage in Fischamend im Bezirk Wien-Umgebung mit derzeit 40 Pkw-Abstellplätzen umgebaut und erweitert. Die Arbeiten dafür wurden kürzlich in Angriff genommen und sollen bis Anfang September dieses Jahres abgeschlossen sein. Nach Fertigstellung des Um- und Ausbaus werden bei der Haltestelle Fischamend insgesamt rund 108 Pkw-Stellplätze und ca. 64 überdachte Zweirad-Stellplätze zur Verfügung stehen.

Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ein weiterer Schritt, das Pendeln zu erleichtern und den öffentlichen Personennahverkehr in dieser Region zu attraktivieren. Das Land unternehme seit Jahren große Anstrengungen, entlang des niederösterreichischen Schienennetzes Park-and-ride-Anlagen zu errichten, um das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel zu ermöglichen.

Der Ausbau erfolgt unter der Bauherrschaft der ÖBB, die auf Grundlage eines Vertrags 50 Prozent der Gesamtkosten, die 265.300 Euro betragen, übernehmen. Das Land kommt für 40 Prozent der Kosten auf. Die restlichen 10 Prozent werden von der Stadtgemeinde Fischamend übernommen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at